Kontakt zum Aussteller:

Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Tel.: +49 30 26 99 50 00
E-Mail: Sekretariat@gdw-berlin.de
www.gdw-berlin.de

Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

BERLIN
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

LANDTAG BRANDENBURG

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1250
Fax 0331 966-1210
veranstaltungen@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

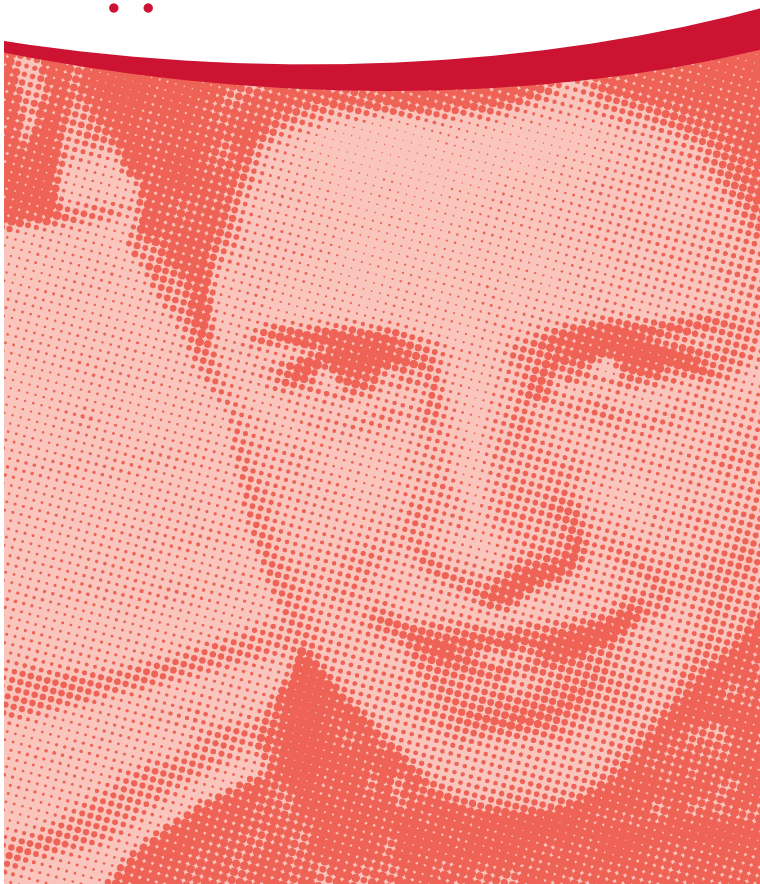
Titelfoto:
Hildegard Loewy, 1941 © Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Hinweise:
Entsprechend der Europäischen Datenschutzgrundverordnung weisen wir darauf hin, dass wir zum Zweck der Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Landtages Brandenburg postalische Adressdaten speichern. Falls Sie als Adressat keine weiteren postalischen Einladungen mehr wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht.
Während der Veranstaltung finden Film- und Fotoaufnahmen statt. Mit der Teilnahme erklären Sie und Ihre Begleitperson sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages Brandenburg verwendet werden.
Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Landtag Brandenburg. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Einladung

zur Ausstellungseröffnung

„FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS“



Der Widerstand von Frauen gegen die national-sozialistische Diktatur war vielfältig, risikoreich und mutig. Dennoch ist er nach 1945 über Jahrzehnte in der deutschen Öffentlichkeit nicht oder nur unzureichend beachtet worden. Der Deutsche Bundestag hat darum 2019 „den Mut und die Leistungen der Frauen im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur“ ausdrücklich anerkannt und gewürdigt. Er beschloss, ein Projekt der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand zur weiteren Erforschung des Themas und eine Ausstellung zu fördern.

Diese Ausstellung stellt die Ergebnisse vor. Im Zentrum stehen Lebensbilder von Widerstandskämpferinnen, u. a. von Tony Sender, Hilda Monte, Erika von Tresckow, Therese Giehse, Marlene Dietrich und Sophie Scholl. Sie zeigen die gesamte soziale Breite und weltanschauliche Vielfalt des Widerstands gegen das NS-Regime. Zugleich wird erstmals eine Vielzahl von Frauen gewürdigt, die wegen ihres Widerstands von der nationalsozialistischen Unrechtsjustiz verfolgt worden sind.

Für die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@landtag.brandenburg.de bis zum 5. Januar 2026.

Ich freue mich, Sie und Ihre Begleitung zur Eröffnung der Ausstellung

„Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“

am Dienstag, den 13. Januar 2026, um 18:00 Uhr im Landtag Brandenburg

begrüßen zu können.



Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Grußwort:
Dr. Jouleen Gruhn
Vizepräsidentin des Landtages Brandenburg

Einführung in die Ausstellung:
Dr. Julia Spohr
Leiterin der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Musikalische Umrahmung:
Regine Daniels-Stoll aus Frankfurt (Oder),
Violoncello

Die Ausstellung im Foyer des Landtages Brandenburg ist vom 14. Januar 2026 bis zum 5. März 2026, montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet.
An gesetzlichen Feiertagen bleibt der Landtag geschlossen.